

Wirklichem, sondern fast überall nur von abenteuerlichen und wunderlichen Dingen die Rede ist, wird durch die Beschaffenheit der behandelten Gegenstände, welche vorzugsweise die Seite des Geisterhaften und Unbegreiflichen herauskehren, bedingt. Indessen wird manches ganz wunderbare Vorkommnis, selbst in den grösseren Geschichtswerken, mit vollkommener sachlicher und chronologischer Genauigkeit, mit Angabe des Ortes, der Zeit und Nennung des Namens der beteiligten Personen, erzählt, bisweilen auch von den Verfassern als Selbsterlebtes, mit eigenen Augen Gesehenes bezeichnet.

Das absichtlich Uebertriebene, plump Erfundene, weder Poetische noch sonst Lehrreiche, wie es der Inhalt des Schanghai-king, ‚Buches der Berge und Meere‘, ist, konnte zu dem Zwecke, über den Taoglauben Aufschlüsse zu geben, nicht benützt werden.

Das Buch der Sung:

Als Kaiser Kao-tsu noch in Dunkelheit lebte, schnitt er kleines Schilfrohr auf dem neuen Werder. Er sah eine grosse Schlange von der Länge mehrerer Klafter. Er schoss nach ihr und verwundete sie. Am nächsten Tage hörte er auf dem Werder den Ton von Mörserkeulen und Mörsern. Als er hinging, um zu sehen, was es gebe, sah er mehrere Knaben, welche in grüne Kleider gekleidet waren und in einem Haselgebüsch Arzneistoffe zerstiessen. Er fragte, warum sie dieses thäten, und sie antworteten: Unser König ward von 劉寄奴 Lieu-ki-nu¹ angeschossen. Wir mischen Arzneistoffe und legen sie auf. — Der Kaiser sprach: Warum hat ihn der Gott nicht getödtet? — Die Knaben sprachen: Ki-nu, der als König Herrschende, stirbt nicht. Er kann nicht getödtet werden. — Der Kaiser schrie sie an und sie zerstreuten sich. Er las jetzt die Arzneistoffe zusammen und kehrte zurück. Er wandelte ferner als Gast nach Hia-pei, um den Kriegsschaaren entgegen zu gehen. Da sagte ein Schamane zu dem Kaiser: Das Land ausserhalb des Stromes ist eben in Unordnung. Ob man es beruhigen kann, dieses steht bloss bei dir. — Der Kaiser litt früher an einem Handgeschwüre, das nach einem Jahre nicht

¹ Kaiser Kao-tsu von Sung war von dem Geschlechte Lieu und hiess mit dem kleinen Namen Ki-nu.